

§ 1 EINFÜHRUNG	1
A) Rechtsquellen	1
B) Grundbegriffe	2
I. Erbfall	2
II. Erbschaft	2
III. Erbfähigkeit	2
§ 2 GESETZLICHE ERBFOLGE	4
A) Allgemeines zur gesetzlichen Erbfolge	4
I. Gesamtrechtsnachfolge, §§ 1967, 1922 BGB	4
1. Grundsatz der Gesamtrechtsnachfolge	4
2. Ausnahmen vom Grundsatz der Gesamtrechtsnachfolge	4
a) Anerbenrecht	4
b) Mietwohnung, § 563 BGB	4
c) Anteile an Personengesellschaften	5
3. Übergang kraft Gesetzes (Vonselbsterwerb)	6
II. Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge	6
1. Gewillkürte Erbfolge	6
2. Gesetzliche Erbfolge	6
3. Verhältnis von gesetzlicher und gewillkürter Erbfolge	6
B) Gesetzliche Erbfolge	7
I. Verwandte	7
1. Parentel- oder Ordnungssystem	7
2. Die einzelnen Ordnungen	8
3. Regelung innerhalb der einzelnen Ordnungen	8
a) Erbfolge nach Stämmen	8
b) Erbfolge nach Linien	8
c) Gradualsystem	9
4. Wiederholungsfall zu A) und B)	9
5. Übersicht	10
II. Ehegattenerbrecht	10
1. Berechnung des Erbteils	10
a) Einfluss der Ordnung der Verwandten	11
b) Einfluss des Güterstandes	11
aa) Gütertrennung	11
bb) Gütergemeinschaft	12
cc) Zugewinnngemeinschaft	12
2. Zugewinnausgleich bei gleichzeitigem Versterben der Ehegatten	17
3. Voraus des Ehegatten gemäß § 1932 BGB	18
4. Ausschluss des Ehegattenerbrechts, § 1933 BGB	19
5. Erbrecht des Lebenspartners	19
6. Kein gesetzliches Erbrecht des Partners der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	20
7. Wiederholungsfall zum Ehegattenerbrecht	20
III. Erbrecht des nichtehelichen Kindes (Erbrechtsgleichstellungsgesetz)	21
IV. Erbrecht des Staates, § 1936 BGB	21
§ 3 GEWILLKÜRTE ERBFOLGE	22
A) Allgemeines	22
I. Testierfreiheit	22
II. Testierfähigkeit	22

III. Höchstpersönlichkeit	23
1. Keine Bestimmung durch Dritte	24
2. Gültigkeit trotz Mitwirkung Dritter	24
a) RG	25
b) BGH	25
c) Stellungnahme	25
B) Testament	26
I. Eigenhändiges Testament, § 2247 BGB	27
1. § 2247 I BGB	27
a) Eigenhändigkeit	27
b) Geschriebene Erklärung	27
c) Unterschrift	28
2. § 2247 II BGB - Zeit- und Ortsangabe	30
3. Verwahrung des eigenhändigen Testaments	31
II. Testament als Willenserklärung	31
1. Allgemeines	31
2. Testierwille	32
3. Auslegung	32
a) Allgemeines	32
b) Erläuternde Auslegung	33
c) Ergänzende Auslegung	34
4. Gesetzliche Auslegungsregeln	35
a) „Wohltuende“ Auslegung, § 2084 BGB	35
b) Weitere gesetzliche Auslegungsregeln	36
III. Unwirksamkeit des Testaments	37
1. Unwirksamkeit nach § 134 BGB	37
2. Unwirksamkeit nach § 138 BGB	37
a) Sog. Geliebten- oder Mätressentestament	37
b) Weitere Fälle der Sittenwidrigkeit	38
IV. Wiederholungsfall	39
V. Widerruf, §§ 2253 – 2258 BGB	40
1. Widerrufstestament	40
2. Widerruf durch Vernichtung	40
3. Widerruf bei öffentlichem Testament und Nottestament	41
4. Widerruf durch neues Testament	42
5. Widerruf des Widerrufs	42
VI. Anfechtung, §§ 2078 – 2083 BGB	42
1. Allgemeines	42
2. Anfechtungsberechtigte	43
3. Anfechtungserklärung	43
4. Anfechtungsgegner	43
5. Anfechtungsgründe	43
6. Beweislast	45
7. Umfang der Anfechtung	46
a) § 2078 BGB	46
b) § 2079 BGB	47
VII. Wiederholungsfall	48
VIII. Gemeinschaftliches Testament	50
C) Erbvertrag, §§ 2274 ff. BGB	50
I. Begriff	50
II. Abschluss	50
III. Inhalt	51

IV. Arten von Erbverträgen	52
1. Einseitiger Erbvertrag	52
2. Gegenseitiger Erbvertrag	52
3. Entgeltlicher Erbvertrag	52
V. Anfechtbarkeit	53
VI. Bindungswirkung der vertragsmäßigen Verfügungen, §§ 2278 II, 2289 I BGB	54
1. Unwirksamkeit anderer Verfügungen	54
2. Keine Wirksamkeit durch formlose Zustimmung	54
3. Uneingeschränkte Verfügungsbefugnis unter Lebenden	55
4. Durchbrechung der erbvertraglichen Bindungswirkung	58
D) Gemeinschaftliches Testament, §§ 2265 ff. BGB	59
I. Begriff	59
II. Bedeutung des gemeinschaftlichen Testaments	59
III. Errichtung	60
IV. Inhalt	61
V. Der Widerruf wechselbezüglicher Verfügungen	62
VI. Auswirkungen der Scheidung, § 2268 BGB	65
VII. „Berliner Testament“, § 2269 BGB	65
1. Begriff	65
2. Auswirkungen auf den Pflichtteil, §§ 2303 ff. BGB	67
3. Beeinträchtigende Schenkung	68
4. Wiederverheirathungsklausel	69
VIII. Stillschweigender Erbverzicht beim gemeinschaftlichen notariellen Testament	70
E) Besondere Anordnungen des Erblassers	71
I. Bestimmung von Ersatzerben	71
1. Begriff	71
2. Anordnung des Erblassers	72
3. Gesetzliche Auslegungsregel des § 2069 BGB	72
4. Weitere Auslegungsregeln zum Ersatzerben	73
5. Wiederholungsfall	73
6. Prüfungsschema bei Wegfall eines vom Erblasser eingesetzten Erben	74
II. Anordnung von Vor- und Nacherbschaft, §§ 2100 ff. BGB	75
1. Begriff	75
a) Erbfall	75
b) Nacherbfall	75
2. Vor- und Nacherbschaft bei bedingter Erbeinsetzung	76
3. Abgrenzung Nacherbe – Ersatzerbe	76
4. Rechtsstellung des Vorerben	77
a) Verfügungsbeschränkungen	77
aa) Verfügung über ein zur Erbschaft gehörendes Grundstück, Grundstücksrechte oder Schiff, § 2113 I BGB	78
bb) Unentgeltliche Verfügungen über Erbschaftsgegenstände, § 2113 II BGB	78
b) Schutzwürdigkeit des Nacherben	79
c) Veräußerung unter Vorerben	80
5. Folgen des Nacherbfalls	80
6. Wiederholungsfall	81
III. Vermächtnis, §§ 1939, 2147 ff. BGB	83
1. Begriff	83
2. Abgrenzung	85
a) Zur Erbeinsetzung	85
b) Zur Auflage	86

c) Zur Teilungsanordnung.....	87
d) Teilungsanordnung oder Vorausvermächtnis.....	87
3. Der Beschwerter.....	88
4. Der Bedachte.....	88
5. Besondere Vermächtnisse.....	89
a) Vorausvermächtnis.....	89
b) Ersatzvermächtnis.....	89
c) Nachvermächtnis.....	90
d) Universalvermächtnis.....	90
e) Sonstige Vermächtnisse – Unterscheidung nach Art der Leistungsgegenstände.....	90
6. Inhalt des Vermächtnisses.....	91
7. Annahme und Ausschlagung; Haftung des Beschwerter.....	92
8. Vermächtnis und Schenkung von Todes wegen.....	92
a) Vollzug i.S.d. § 2301 II BGB.....	94
b) Abgrenzung Schenkung von Todes wegen zur Schenkung unter Lebenden.....	94
9. Schadensersatzansprüche bei durch Verschulden Dritter unterbliebener Vermächtnisanordnung.....	95
IV. Auflage.....	96
1. Begriff.....	96
2. Abgrenzung zum Vermächtnis.....	96
V. Anordnung der Testamentsvollstreckung.....	97
1. Begriff.....	97
2. Rechtsposition des Testamentsvollstreckers.....	97
3. Aufgaben.....	98
4. Verfügungsbefugnis und Besitz.....	98
5. Verpflichtungsbefugnis.....	98
6. Rechtsstellung des Erben.....	99
7. Rechtsverhältnis zwischen Erben und Testamentsvollstrecker.....	99
8. Mitwirkung des Erben.....	100
9. Wiederholungsfall.....	101
10. Testamentsvollstreckung und Gesellschaftsrecht.....	102
11. Testamentsvollstreckung und Zwangsvollstreckung.....	102
VI. Teilungsanordnung.....	103
1. Natur der Teilungsanordnung.....	103
2. Bindungswirkung.....	103
3. Abgrenzung zum Vorausvermächtnis.....	103
F) Erbverzichtsvertrag.....	104
I. Begriff.....	104
II. Rechtsnatur, praktische Bedeutung.....	104
III. Abgrenzung.....	104
1. Zur Enterbung (vgl. § 1938 BGB).....	104
2. Zur Erbunwürdigkeit, §§ 2339 ff. BGB.....	105
3. Zur Ausschlagung, §§ 1942 ff. BGB.....	105
4. Zur Entziehung des Pflichtteils, §§ 2333 ff. BGB.....	105
IV. Inhalt des Erbverzichts.....	105
1. Verzichtsberechtigte.....	105
2. Gegenstand des Erbverzichts.....	105
V. Erbverzicht gegen Abfindung.....	106
VI. Erbverzicht und Vertrag über den Nachlass eines lebenden Dritten (§ 311b IV BGB).....	108
VII. Aufhebung des Erbverzichts.....	108

§ 4 PFLICHTTEILSRECHT	109
A) Allgemeines	109
B) Pflichtteilsberechtigte	109
C) Höhe des Pflichtteils	111
D) Auskunftsanspruch	113
E) Haftung der Erben bzw. Anspruchsgegner	114
F) Pflichtteilsrestanspruch (Zusatzpflichtteil), § 2305 BGB	114
G) Pflichtteilsergänzungsanspruch, §§ 2325 ff. BGB	115
I. Sinn und Rechtsnatur des Anspruchs	115
II. Anspruchsinhaber	115
III. Anspruchsvoraussetzung – Schenkung an Dritte	116
IV. Berechnung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs	118
H) Auswirkungen der Zugewinnngemeinschaft auf die Pflichtteilsberechnung	119
I) Verjährung des Pflichtteilsanspruchs	120
J) Entziehung des Pflichtteilsrechts	120
 § 5 ANNAHME UND AUSSCHLAGUNG DER ERBSCHAFT, §§ 1942 ff. BGB	121
A) Begriff	121
B) Rechtsfolgen der Ausschlagung	121
C) Annahme der Erbschaft	121
D) Anfechtung von Annahme und Ausschlagung	122
I. Anfechtungsgründe	122
II. Verfahren	124
E) Rechtsstellung des vorläufigen Erben	124
I. Verpflichtungsgeschäfte	124
II. Verfügungsgeschäfte	124
III. Einseitige Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	125
F) Wiederholungsfall – Verkauf der Artemis-Figur	125
 § 6 ERBSCHAFTSBESITZER	131
A) Begriff	131
I. Erwerb durch tatsächliche Besitzergreifung	131
II. Erwerb durch Rechtsgeschäft	131
III. Vorläufiger Erbe und Vorerbe	132
B) Erbschaftsanspruch	132
I. Zweck des Erbschaftsanspruchs	132
II. Voraussetzungen	133
III. Erbschaftsbesitz und § 857 BGB	133
IV. Zurückbehaltungsrecht	134
C) Surrogation nach § 2019 BGB	134
D) Ersitzung des Erbschaftsbesitzers, § 2026 BGB	136
E) Verschärfte Haftung des Erbschaftsbesitzers	136

F) Auskunftspflicht des Erbschaftsbesizers	137
G) Wiederholungsfall – Das wiedergefundene Testament	137
 § 7 MITERBENGEMEINSCHAFT, §§ 2032 ff. BGB	143
A) Miterbengemeinschaft als Gesamthandsgemeinschaft	143
I. Bedeutung	143
II. Keine eigene Rechtspersönlichkeit	144
B) Veräußerung des Erbteils durch einen Miterben	144
C) Dingliche Surrogation gemäß § 2041 BGB	145
D) Verwaltung des Nachlasses	145
I. Innenverhältnis	145
1. Maßnahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung	145
2. Maßnahmen der nicht ordnungsgemäßen (= außerordentlichen) Verwaltung	146
3. Notwendige Maßnahmen	146
II. Außenverhältnis	146
1. Verpflichtungsgeschäfte	146
2. Verfügungsgeschäfte	147
III. Übersicht: Verwaltung des Nachlasses durch Miterben	148
IV. Wiederholungsfall	148
V. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	149
VI. Auseinandersetzung	150
1. Begriff	150
2. Verfahren	150
3. Möglichkeiten für eine Auseinandersetzung	151
 § 8 ERBENHAFTUNG – NACHLASSVERBINDLICHKEITEN	152
A) Begriff	152
B) Haftung	152
 § 9 ERBSCHHEIN	155
A) Begriff	155
B) Bedeutung	155
C) Arten des Erbscheins	156
D) Verfahren	156
E) Öffentlicher Glaube des Erbscheins, §§ 2366, 2367 BGB	157
I. Umfang des öffentlichen Glaubens	157
II. Bedeutung des Gutglaubensschutzes	158
III. Maßgeblicher Zeitpunkt	160
IV. Erbschein und Grundbuch	160
V. Auflassungsvormerkung	161
VI. Gutglaubensschutz nur für Verfügungen	161
VII. Gutglaubensschutz nur für Verkehrsgeschäfte	162